

Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010

Während ich auf meiner Tastatur "klimpere", läuft im Hintergrund das zweite Sonntagsspiel und "unser" Gegner im Viertelfinale wird entschieden. War das ein Spiel eben?!! Im Traum hätte ich nicht damit gerechnet, dass wir England 4 zu 1 schlagen können. Ja, natürlich. Eigentlich ist dieses Spiel 4 zu 2 ausgegangen, denn der Ausgleichstreffer, der nicht gegeben wurde, war so was von drin im Tor. Die Zeitlupen haben das zweifelsfrei bewiesen. Aber so ist Fußball nun mal. Es gilt, was die Unparteiischen entscheiden. Und in diesem Fall eben: kein Treffer für England.

Nicht nur dass ihr Daumendrücker am Mittwoch gut funktioniert hat - obwohl das Spiel gegen Ghana ja eher na ja war - nein, auch heute hat der die fußballbegeisterte Nation den Atem angehalten und wie ein Mann hinter "unseren" Jungs gestanden. Leider habe ich die zweite Halbzeit nur sehr eingeschränkt gesehen (eigentlich so gut wie gar nicht), denn meine Mama ist zum zweiten Mal in dieser Woche gestürzt und hat sich eine riesige blaurote Beule an der rechten Schläfe zugezogen. Dem Himmel sei Dank, dass sie trotz ihrer Vergesslichkeit in diesen Situationen immer an ihren Notrufknopf vom Johanniterhausnotruf denkt (der hängt wie eine Kette mit Anhänger um ihren Hals) und selbigen auch drückt. Heute hat sie darum gebeten, dass man mich auch sofort benachrichtigt, weil sie mich auch da haben wollte. Gut, dass ihr nicht mehr passiert ist. Aber der Sturz Anfang der Woche war schon nicht von schlechten Eltern und hat Hämatome an der Hüfte, am Rücken und am Innenarm erzeugt, die mittlerweile eine gefährliche blauschwarze Färbung angenommen haben. Sieht alles viel, viel schlimmer aus als es ist, aber jetzt scheint der Zeitpunkt gekommen zu sein, dass wir uns schon recht bald um eine weitergehende Lösung für Johanna kümmern müssen.

Ansonsten stand diese Woche ganz im Zeichen der Koalitionsverhandlungen. Vorbereitungstreffen SPD am Montagnachmittag und am Dienstagmittag. Zweite Runde mit den Grünen am Dienstag. Mehrere Termine in den verabredeten Arbeitsgruppen am Mittwoch und am Donnerstag, jeweils SPD-intern und dann gemeinsam mit den Grünen. Dritte Runde mit den Grünen dann am Freitagmittag, die am Vormittag von uns vorbereitet und im Anschluss am Freitag dann nachbereitet wurde. Dazwischen einige Gespräche mit Vertretern von Verbänden, Einrichtungen und Institutionen, die Hinweise und Anliegen im Zusammenhang mit den Koalitionsverhandlungen los werden wollten. Ein einziges Gespräch will ich hier genauer benennen, weil es mir sehr wichtig war und ist. Das ist das kurze, aber sehr konzentrierte und intensive Gespräch mit Rolf Krebs, dem Beauftragten der evangelischen Kirche für den Landtag. Die evangelische Kirche hat insbesondere in inhaltlichen Fragen Erwartungen an den Koalitionsvertrag. Da geht es unter anderem um die Sonntagsruhe, das Kinderbildungsgesetz, die Bildungspolitik und vor allem um die Finanzausstattung und damit die Handlungsfähigkeit der Kommunen. Ich bin sicher, die Kirchen werden später mit dem Vertrag zufrieden sein können.

Gerade weil wir für die Verhandlungen so gut wie keine Zeit haben, sind sie das alles bestimmende Thema für diejenigen, die in der "Großen Koalitionsrunde" sind. Die Große Runde umfasst jetzt 14 Politiker, die sehr unterschiedliche Bereiche vertreten und koordinieren. Gegenwärtig läuft alles gut, inhaltlich, zeitlich gesehen und vom Gesprächsklima her. Schön!

Ich selbst habe in dieser Woche noch etliche Termine und Situationen gehabt, die mit der Parlamentarischen Geschäftsführung zusammen hängen. Die notwendige Mitarbeiterversammlung, in der ich die Folgen und Auswirkungen des Wahlergebnisses für den hauptamtlichen Apparat dargestellt habe, ein Gespräch mit dem "Noch"-Chef der Staatskanzlei über eine Kabinettvorlage, in der Personalentscheidungen, die zumindest hinterfragt werden müssen, getroffen werden sollten, eine Halbtagesklausur der Parlamentarischen Geschäftsführer, in der unter anderem der Geschäftsführer der Linksfraktion erklärt hat, dass seine Fraktion den CDU-Vorschlag für den Landtagspräsidenten mitwählen wird (!!!), und, und, und.

Apropos die Linksfraktion wählt Herrn Uhlenberg. Die CDU beschimpft uns nach wie vor, dass die Minderheitsregierung nur mit der linksextremen Partei funktioniert und kann kaum an sich halten, uns als Kraftilantipartei und Wahlbetrüger zu bezeichnen. Mit der Tatsache, dass ihr Landtagspräsidentenkandidat aber von diesen "extremistischen Verfassungsfeinden" gewählt wird, haben die, die nicht mal den selben Aufzug im Landtag mit der Linksfraktion teilen wollten (so sagt jedenfalls die gut unterrichtete Gerüchteküche), überhaupt keine Probleme. Ganz im Gegenteil, auf einmal handelt es sich um eine Partei, die in den Landtag gewählt wurde und daher wie alle anderen zu behandeln sei. Bigottes Verhalten, dein Name ist CDU, kann man da nur sagen.

Und dann hat in dieser Woche Herr Rüttgers ja noch seinen Komplettrückzug mitgeteilt (wundert jetzt eigentlich nicht wirklich jemanden, außer ihn selbst wahrscheinlich), die FDP ist in den Umfragewerten ganz abgestürzt, aus meinem Stadtbezirk sind über 40 Genossen zu einer ganz kurzfristig angesetzten Info-Veranstaltung zur Minderheitsregierung gekommen, der SPD-Vorstand in Bochum hat getagt und sich über die Sondierungsgespräche und die Entscheidung, eine Minderheitsregierung zu wagen, berichten lassen, mein Lokalradio in Bochum hat mehrfach mit mir Telefoninterviews aufgezeichnet, das Vorzimmer meines Büros in Düsseldorf ist möbeltechnisch umgestaltet worden, da Magda immer noch krank ist und am Ende dieser Woche in den vorgezogenen Ruhestand geht, ist die "neue" Mitarbeiterin und Nachfolgerin von Magda bereits jetzt schon "eingezogen", obwohl mein neues Handy noch nicht da ist (ein I-Phone) habe ich dennoch bereits den Anbieterwechsel ohne Komplikationen hinter mich gebracht (der große Vorteil, ich kann jetzt auch im Tunnel telefonieren), und zu guter letzt: ich musste wider Erwarten nicht auch noch am Samstag oder Sonntag nach Düsseldorf.

So weit im Zeitraffer die letzte Woche. Ich freue mich schon heute auf den Tag, an dem sich nicht mehr alles um die Regierungsbildung in NRW drehen wird. Ganz ehrlich, manchmal komme ich mir vor wie in einem Hamsterrad. Nur gut, dass das Ende dieses "Hamsterrades" zeitlich gesehen in Sicht ist. Am 13. oder 14. Juli werden wir die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft wählen. Wenn dieser Tag dann vorüber ist, wird die politische und parlamentarische Normalität der Minderheitsregierung, mit der noch niemand Erfahrungen hat und die für alle absolutes Neuland ist, Einzug in den Landtag und in unser aller Alltag halten. Auch wenn die Zukunft vielleicht kompliziert und unplanbar ist, dann können wir aber endlich an die parlamentarische Arbeit gehen. Für mich heißt das, mein Wahlkreisbüro und meine Wahlkreisarbeit neu zu organisieren. Ich starte ja mit Max, Svenja und Jonathan in die Legislaturperiode und habe viele, viele Ideen und hoffentlich auch die Zeit, die Hälfte davon umzusetzen. Das ist zurzeit mein größter Wunsch.

So, ich mach mal Schluss und vertiefe mich noch einmal in die Unterlagen für Morgen. Da stehen Fraktionsvorstand, Fraktionssitzung, Vorbereitungstreffen für die Verhandlungen, das zweite Gespräch mit dem Chef der Staatskanzlei, ein weiteres Gespräch zur künftigen Arbeit im Parlament und jede Menge Telefonate an, bevor es dann am Dienstag nach Berlin zur Bundesversammlung geht. Doch darüber berichte ich dann beim nächsten Mal. Bis dahin: alles Gute und beim nächsten Deutschlandspiel am Samstag (im Moment scheint unser Gegner Argentinien zu sein, es steht gerade 2 zu 0) auf jeden Fall die Daumen drücken!

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)